1 2 3 4	Unser Essen: Wer bestimmt den Preis? Schülerbuch Seite 116
5 6 7	Viele Bauern in Deutschland sind unzufrieden. Sie bekommen für ihre Arbeit <b>zu wenig Geld</b> .
8 9 10 11 12 13 14	Konflikte in der Landwirtschaft In der Landwirtschaft gibt es verschiedene Interessen. Politiker beschließen Gesetze zum Umweltschutz. Die Bauern müssen dafür Geld ausgeben. Tierschützer sorgen sich um das Wohl der Tiere. Supermärkte wollen Lebensmittel billig verkaufen. Bauern wollen genug Geld zum Leben verdienen.
16 17 18 19 20 21 22 23 24	Ist gesundes Essen teuer? Die meisten Produkte der Bauern sind gesund. Doch viele Menschen essen ungesund. Die Industrie verarbeitet die Produkte der Bauern. Sie macht zum Beispiel aus Kartoffeln Pommes Frites. Pommes sind aber sehr fettig und ungesund. Die verarbeiteten Produkte kosten auch mehr Geld. Der Käufer muss auch die Verpackung bezahlen.
25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38	Die Regierung muss die Bauern noch mehr unterstützen. Denn die Bauern sind machtlos gegen die Discounter und Supermärkte. Sie zahlen für die Lebensmittel der Bauern niedrige Preise. Die Bauern können aber nicht so billig produzieren. Sie müssen darum in großen Massen produzieren. Die Bauern machen sonst keinen Gewinn. Sie müssen die vielen Tiere vor Krankheiten schützen. Die Bauern nutzen dafür Medikamente. Sie müssen die Pflanzen vor Schädlingen schützen. Sie nutzen dafür chemische Pflanzenschutz-Mittel. Die Mittel und Medikamente sind schlecht und ungesund. Die Bauern wollen gesunde Lebensmittel produzieren. Aber es ist nicht leicht.
40	M2 Die Klage einer Bäuerin eines

© Westermann Gruppe

konventionellen Betriebes

41 42

D	ie Regierung: bemüht
Di	ie Regierung kümmert sich um die Bauern.
Di	ie Bauern sollen <b>gerechte Preise</b> erhalten.
Di	ie Regierung muss auch die Natur und Umwelt schützei
Si	ie beschließt dafür <b>Gesetze</b> .
Di	ie Landwirte: besorgt
	iele Bauern haben <b>kein Vertrauen</b> in die Regierung.
	er Umweltschutz kostet viel Geld.
Di	ie Bauern verdienen darum noch weniger Geld.
	ie Produkte aus anderen Ländern sind oft <b>billiger</b> .
D	ann müssen die Bauern die Preise senken.
Vi	i <b>ele Menschen</b> wollen gern günstig einkaufen.
Di	ie Verbraucher: sparsam
	Deutschland kosten Lebensmittel <b>wenig Geld</b> .
	Frankreich und Italien kosten sie mehr.
	eutsche sparen gern beim Kauf von Lebensmitteln.
	rme Menschen können sich <b>kein teures Essen</b> leisten.
	3 Wer bestimmt den Preis unserer Lebensmittel?
	o i.e. bod don' i iolo diloci ci Lobollo ilittori

So	chülerbuch Seite 117
1.	Ihr kauft frische Produkte <b>aus der Region</b> .
2.	Ihr geht auf den Wochenmarkt.
	Hier kosten die Lebensmittel oft weniger.
3.	Ihr kauft einen <b>normalen Apfel</b> aus der Region.
	Das ist besser als ein Bio-Apfel aus Neuseeland.
4.	Wenn das Obst und Gemüse <b>bei uns wächst</b> , dann kauft ihr auch dieses Obst und Gemüse.
	Man sagt auch: Gemüse und Obst in der Saison.
5	Ihr trinkt <b>keine</b> süße Limonade oder Soft-Getränke.
٥.	THE WHITE SUBSE EITHORIDGE OUGH GOIL-GOLIAING.
6.	Ihr kauft keine Fertig-Produkte.
	Auch Fast-Food ist <b>ungesund</b> .
7.	Ihr könnt auch Leitungs-Wasser trinken.
	Es muss nicht Mineral-Wasser in Plastik sein.
8.	Ihr bereitet einfaches Essen zu.
	Es hat genug Nährstoffe und kostet nicht viel.
9.	Ihr esst wenig Fleisch.
	Wenn ihr Fleisch esst,
	dann kauft ihr <b>Bio-Fleisch</b> .
	Dieses Fleisch stammt aus ökologischem Anbau.
10	. Ihr verbraucht alle Lebensmittel.
	Ihr werft keine Lebensmittel weg.
11	. Auf einigen Lebensmitteln steht die Haltbarkeit.
	Wenn das Lebensmittel über die Haltbarkeit ist,
	dann ist es aber noch <b>nicht schlecht</b> .
	Man kann es auch später essen.

© Westermann Gruppe